

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

N^o 151.

Donnerstag den 31. Mai.

1849.

Bekanntmachung.

Der diesjährige Leipziger Wollmarkt beginnt mit
und endigt mit
Leipzig den 7. April 1849.

dem 16. Juni
dem 19. Juni.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Rath.

Die diesjährige Nutzung der Kirschenpflanzung an der Mockauer Straße, städtischen Antheils, soll dem Meistbietenden überlassen werden. Pachtlustige erfahren die Bedingungen in der Marktall-Expedition, woselbst sie ihre Gebote bis zum 9. Juni abgeben wollen, worauf nach Beschluß des Rathes die Ueberlassung erfolgen wird.

Leipzig, den 31. Mai 1849.

Die Deputation des Rathes zum Forst- und Oekonomiewesen.

Stadttheater.

Das Ballet „Esmeralda.“ — Herr und Frau Ambrogio. —
Herr Hendrichs. — Im Wald. — Frau Birch-Pfeiffer. —
Lorzing.

Der Victor Hugo'sche Roman hat zu allem Möglichen erhalten müssen: zum Drama, zur Oper, auch zum Ballet. Das Sujet ist unverwundlich und schöne tanzende Zigeunermädchen regen immer ein Interesse an. Die Handlung aber ist mit mehreren äußerst reizenden und pikanten Einzeltänzen durchflochten, worin die beiden oben genannten Gäste, dann die Damen Beske und Rosenthal und Herr Plagge excellirten. Herr Ambrogio vor Allen riß durch die Bravour seines Tanzes zu stürmischem Beifall hin und wurde mit seiner Gattin auch am Schlusse gerufen. Vorher ging die Wiederholung von „Dornen und Lorbeer“,

worin, wie schon gesagt worden ist, Herr Hendrichs das an sich schwache Stück durch seine Darstellung veredelt. Der Beifall des reichbesetzten Hauses war ein stürmischer.

Nun sehen wir demnächst der Aufführung eines neuen Stückes, „Im Wald“, von Fr. Ch. Birch-Pfeiffer, entgegen, worin unser Gast die Hauptrolle spielt, die von der Dichterin insbesondere für seine poetische Individualität geschaffen worden ist. Die Verfasserin selbst kommt zur Leitung der Proben und Ueberwachung ihrer poetischen Intentionen hierher, zumal es als Benefizstück des Herrn Hendrichs gilt.

Lorzing hat seine mit „ungeheurer Heiterkeit“ ausgestattete Oper zum zweiten Male vor gut besetztem Hause dirigirt und abermals den verdienten Beifall erhalten.

Unsere nächsten Gastspieler sind Frau Köster-Schlegel und Herr Dessoir von Karlsruhe.

Verantwortlicher Redacteur: Professor Dr. Schletter.

Börse in Leipzig am 30. Mai 1849.

Course im 14 Thaler-Fuss.

	Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S. 143 $\frac{1}{2}$	—	K. russ. wicht. Imp.-5 Ro. pr. St.	—	5. 17 $\frac{1}{2}$	Leipz. St.-Obl. v. 1000 u. 500 $\frac{1}{2}$	—	91 $\frac{1}{2}$
	2 Mt. —	—	Holländ. Duc. à 3 $\frac{1}{2}$. . . - do.	—	7 $\frac{1}{2}$ *)	à 3 $\frac{1}{2}$ im 14 $\frac{1}{2}$ F. } kleinere . . .	—	—
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S. 102 $\frac{1}{2}$	—	Kaiserl. do. do. . . . - do.	—	7 $\frac{1}{2}$ *)	K. S. erbl. Pfand-v. 500 . . .	—	83 $\frac{1}{2}$
	2 Mt. —	—	Bresl. do. do. - à 65 $\frac{1}{2}$ As - do.	—	6 $\frac{1}{2}$	briefe à 3 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ v. 100 u. 25 -	—	—
Berlin pr. 100 $\frac{1}{2}$ Pr. Crt.	k. S. —	99 $\frac{1}{2}$	Passir. do. do. - à 65 As - do.	—	6 $\frac{1}{2}$	- lausitzer do. . . 3 $\frac{1}{2}$	81 $\frac{1}{2}$	—
	2 Mt. —	—	Conv.-Species u. Gulden - do.	—	—	- do. do. . . 3 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$	—	90 $\frac{1}{2}$
Bremen pr. 100 $\frac{1}{2}$ Ld'or.	k. S. —	112 $\frac{1}{2}$	idem 10 und 20 Kr. . . . - do.	—	2	do. do. do. . . à 4 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$	—	99 $\frac{1}{2}$
à 5 $\frac{1}{2}$	2 Mt. —	—	Gold pr. Mark fein Cöln. . . - do.	—	—	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Part.-	—	—
Breslau pr. 100 $\frac{1}{2}$ Pr. Crt.	k. S. —	99 $\frac{1}{2}$	Silber do. do. . . - do.	—	—	Obligationen à 3 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ pr. 100 $\frac{1}{2}$	—	99
	2 Mt. —	—				Ch.-Riesner E.B.-Anl. à 10 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$	—	—
Frankfurt a. M. pr. 100 fl.	k. S. 56 $\frac{1}{2}$	—				K. Preuss. Staats-Schuldscheine	—	—
in 24 Fl.-Fuss . . .	2 Mt. —	—				à 3 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ in Pr. Cour. pr. 100 $\frac{1}{2}$	—	—
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S. 150 $\frac{1}{2}$	—				K. K. Oestr. Met. à 5 $\frac{1}{2}$ pr. 150 fl. C.	—	—
	2 Mt. —	—				do. do. à 4 $\frac{1}{2}$ - do. do.	—	—
London pr. 1 $\frac{1}{2}$ Sterl. . .	3 Mt. —	6. 25 $\frac{1}{2}$				do. do. à 3 $\frac{1}{2}$ - do. do.	—	—
	k. S. 81 $\frac{1}{2}$	—				Lauf. Zins. à 103 $\frac{1}{2}$ im 14 $\frac{1}{2}$ F.	—	—
Paris pr. 300 Francs . .	2 Mt. —	—				Wien B.-A. pr. St. excl. l. Z. à 103 $\frac{1}{2}$	—	—
	3 Mt. —	—				Leipziger Bank-Actien à 250 $\frac{1}{2}$	—	—
Wien pr. 150 fl. im 20 fl. Fuss	k. S. 85 $\frac{1}{2}$	—				excl. Zinsen pr. 100 $\frac{1}{2}$. . .	142 $\frac{1}{2}$	—
	2 Mt. —	—				Leipzig-Dresdner Eisenb.-Actien	—	—
	3 Mt. —	—				à 100 $\frac{1}{2}$ excl. Zinsen pr. 100 $\frac{1}{2}$	95	—
						S.-Schles. Eisenb.-Actien à 100 $\frac{1}{2}$	—	—
						excl. Zinsen . . . pr. 100 $\frac{1}{2}$	—	72 $\frac{1}{2}$
						Löbau-Zittauer Eisenb.-Actien	—	—
						excl. Zinsen . . . pr. 100 $\frac{1}{2}$	14	—
						Magdeb.-Leipz. Eisenb.-Actien	—	—
						à 100 $\frac{1}{2}$ excl. Zinsen pr. 100 $\frac{1}{2}$	—	169
						Chemnitz-Riesner Eisenb.-Act.	—	—
						à 100 $\frac{1}{2}$ zur Zeit zinslos . .	19	—

*) Beträgt pr. Stück 5 Thlr. 19 Ngr. 5 Pf.

*) Beträgt pr. Stück 3 Thlr. 6 Ngr. 8 Pf.

Leipziger Börse am 30. Mai.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler . . .	92	91½	Leipzig-Dresdner .	95	—
pr. Messe . . .	—	—	Löbau-Zittauer . .	14	—
Berlin-Anhalt La. A.	79	—	do. Lit. B. . . .	—	—
pr. Messe . . .	—	—	Magdeb.-Leipziger	—	169
do. La. B. . . .	—	—	Sächs.-Schlesische	—	72½
Berlin-Stettin . . .	—	—	Sächs.-Baiersche .	—	77½
Chemnitz-Riesa . .	19	—	Thüringen	—	—
do. 10 $\frac{1}{2}$ -Sch. . .	—	—	Wien-Gloggnitz . .	—	—
do. 100 $\frac{1}{2}$ -Sch. Pr.	—	—	Wien-Pesther . . .	—	—
Cöln-Minden . . .	77	—	Anh.-Dess. Landesb.	101	—
pr. Messe . . .	—	—	Ungar. Central . .	—	—
Fr.-Wilh.-Nordbahn	35	—	Preuss. Bank-Anth.	89	—

Leipzig, den 30. Mai.

Spiritus 21 Thlr.

Berliner Börse, den 29. Mai.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Amsterd. Rotterd. 42	—	—	N. Schl. Pr. III. Ser. 50	—	93½
Berg-Märkische 42	—	—	Nordb. Fried. Wlb. 40	—	34½
d° Priorit. . . 50½	96½	—	Nordbahn (K. F.) 40	—	—
Berl.-Anh. A. u. B. 40	—	78½	Oberschles. A. 3½	—	92½
d° Prior.-Actien 40	—	—	d° Prioritäts . . 40	—	—
Berlin-Hamburg d°	—	59½	Oberschles. B. 3½	—	92½
d° Prior. . . 40	91	—	Potsdam-Magd. . . 40	—	53½
d° d° II. Ser. 40	—	82	d° Oblig. A. u. B. 40	—	85½
Berlin-Stettin . . 40	—	87½	d° Prior.-Oblig. 50	98	—
d° Priorität . . 40	—	102½	Pr. Wlb. (S. Vhw.) 40	—	—
Breslau-Freib. . . 40	—	—	d° Priorit. . . 50	—	—
d° Prior. . . 40	—	—	Rheinische . . . 40	—	44½
Chemnitz-Riesa 50	—	—	d° Priorität . . 40	—	—
Cöln-Minden . 3½	—	76½	d° Preference . 40	—	—
d° Prior. . . 40	—	92½	d° v. Staatgar. 3½	—	—
Cracau-Oberschl. 40	—	35	Sächs.-Baiersche 40	—	—
d° Prior. . . 40	70	—	Stargard-Posen 3½	—	70½
Düsseld.-Elberf. 50	65	—	Thüringische . . 40	—	49½
d° Priorität . . 40	80	—	d° Priorit. . . 40	—	86
Kiel-Altona . . 40	—	90	Wilh.-Bahn . . . 40	—	—
Mgdb.-Halberst. 40	117	—	d° Priorit. . . 50	—	—
Mgdb.-Wittenb. 40	40	—	Zarskoie-Selo . . .	—	—
Mail.-Venedig . 40	—	—			
Niedersch.-Mk 3½	—	71½	Preuss. Fonds.		
d° Priorität . . 40	—	85½	Freiw. Anleihe 50	101½	—
d° d° . . . 50	98	—	Bank-Antheile 40	—	88½

Die Nachrichten von der Abreise des französischen Gesandten in Carlsruhe und vom Erscheinen einer deutschen Verfassung im Staats-Anzeiger in den nächsten Tagen, vielleicht schon heute, wirkten günstig auf die Börse und die meisten Effecten waren zu steigenden Coursen begehrt.

Berlin, 29. Mai. Getreide: Weizen poln. 55—56. Roggen loco 25—26, pr. Mai-Juni 24½—½, Juni-Juli 25, Juli-Aug. 25½—½, Sept.-Oct. 27½—27. Hafer loco 15—16. Gerste loco 22—24. Rüböl loco 13½—¾, pr. Mai 13½—½, Mai-Juni 13½—¼, Juni-Juli 13, Juli-Aug. 13½—13, Aug.-Sept. 13—12½, Sept.-Oct. 12½—¾, Oct.-Nov. 12½—¾. Spiritus loco 15½, pr. Mai-Juni 15½—¼, Juni-Juli 15½—¼, Juli-Aug. 16 15½, Aug.-Sept. 16½—16.

Paris den 27. Mai.

50 Rente baar 84 20.

London den 26. Mai.

30 Consols baar und auf Rechnung 91½.

Tageskalender.

Eisenbahnzüge nach

Dresden: 6 U. Morgens, 12½ U. Mittags, 5 U. Nachm. Packzüge 10 U. Vorm. (bis Dschag 7 U. Abends). Von Riesa und Dschag früh 5 Uhr.

Berlin über Rödterau (Riesa): früh 6 Uhr und Mittags 1 U. Ankunft in Berlin 12¼ U. Mittags und 9¾ U. Abends.

Zwickau und Hof: 5 Uhr früh nach Hof und Nürnberg, 12 Uhr Mittags nach Hof, 5 Uhr Nachmittags bis Plauen.

Magdeburg: 6½ U. früh nach Magdeburg und Berlin, auch Eisenach;

7½ U. früh Güterzug mit Personenbeförderung nach Magdeburg;

12 U. Mittags nach Magdeburg u. Berlin, auch Eisenach;

5 U. Nachm. nach Magdeburg u. Berlin, auch Eisenach; für Berlin bis Wittenberg, für Eisenach bis Erfurt;

6 U. Abends Güterzug mit Personenbeförderung bis Cöthen.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek: 2—4 Uhr.

Pharmacognost. Museum: 1—3 Uhr (altes Paulinum.)

Museum (Petersstraße Nr. 41) 8 U. Morgens bis 10 U. Abends.

Ausstellung zum Besten der hiesigen brodlosen Arbeiter 9—4 U. (Hainstraße, großes Joachimsthal 2. Etage).

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 U.

Theater. (Mit aufgehobenem Abonnement.)

Zum Benefiz des Königl. Preuss. Hofchauspielers

Herrn Hendrichs:

(Zum ersten Male)

Im Wald,

ländliches Character-Gemälde in 4 Acten von Charlotte Birch-Pfeiffer.

Personen:

Martin	Herr Kühn.
Regine, sein Weib,	Frau Gide.
Gölestin, sein Schwiegersohn,	***
Peter, dessen Knabe,	Ida Biderl.
Plastus, sein Knecht,	Herr Guttmann.
Martha	Frau Sattler.
Marie, ihre Tochter,	Fräul. Gey.
Leonhardt	Herr Walliser.
Margaretha, seine Tochter,	Fräul. Kanow.
Julian	Herr v. Othegraven.
Fischer	= Ballmann.
Erdbmann	= Paulmann.
Dietrich	= Saalbach.
Barbara	Frau Biderl.
Kundel	= Paulmann.
Liesel	Fräul. Mejo.
Der Pächter von Steinfeld	Herr Stürmer.
Bauern und Bäuerinnen.	

Der letzte Act spielt 8 Monate später als die früheren.

*** Gölestin — Herr Hendrichs, als sechste Gastrolle.

Freibilletts sind heute ungültig.

Taschendiebstahl.

Bekanntmachung. Erstatteter Anzeige zufolge ist am 26. d. M. auf dem hiesigen Marktplatz

eine von grauem und blauem Zwirn gehäkelte, mit zwei Stahlringen versehene Geldbörse,

in welcher sich

dreizehn Thalerstücke

und

vier Fünfeugroschenstücke

befunden haben, aus einer Geldtasche entwendet worden.

Wir bitten um baldige Mittheilung aller in Bezug auf diesen Diebstahl etwa gemachten Wahrnehmungen.

Leipzig den 29. Mai 1849.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Stengel, Pol.-Dir.

Falk, Act.

Taschendiebstahl.

Am Vormittage des 26. dieses Monats sind einer hiesigen Einwohnerin beim Besuch des Wochenmarktes auf dem hiesigen Marktplatz

2 Preussische Thalerstücke,

4 dergleichen Fünfeugroschenstücke und

ein 2½-Neugroschenstück

aus einer Tasche ihres Kleides entwendet worden, weshalb wir um Mittheilung aller bezüglich dieses Diebstahls gemachten Wahrnehmungen ersuchen. Leipzig den 29. Mai 1849.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Stengel, Pol.-Dir.

Löwe, Act.

Französisches Institut.

Es können noch einige Schüler in demselben aufgenommen werden; auch wird zu einer französischen Privatlection den Abendstunden ein Theilnehmer gesucht. Anmeldungen bittet man zu machen bei C. Schnabel, professeur de français, ancien maitre d'études au lycée américain de Paris, Reichels Garten, Moritzstraße Nr. 5.

Loose zur neuangehenden Landes-Lotterie verkaufen G. G. Marx & C., Brühl, gerade über d. Hainstr.

Adv. Julius Sombold-Sturz

hat von jetzt an seine Expedition Brühl Nr. 14, 1 Treppe.

Der Ein- und Verkauf

von getragenen Kleidungsstücken befindet sich nicht mehr Nr. 1, sondern Preußergäßchen Nr. 9, 1 Treppe. **G. C. Siebler.**

Den Herren Medicinern.

Es kommen oft Fälle vor, in denen der Arzt die reine Kohlensäure anzuwenden wünscht, ohne jedoch das Brausepulver, Selterser oder irgend ein anderes kohlensaures Mineralwasser wegen deren vorherrschendem Salzgehalte zu dem Zwecke benutzen zu können. Auf Veranlassung mehrerer Herren Aerzte habe ich für dergleichen Fälle ein reines kohlensaures Wasser mittelst Impression dargestellt, das in seinem Kohlensäure-Gehalte mit dem des Selterser genau übereinstimmt und, frei von allen Salzen, als reine aufgelöste Kohlensäure zu betrachten ist. Die große Billigkeit dieses kühlenden Getränks macht es jedem Armen zugänglich, doch werde ich auf besondere Empfehlung des Arztes ganz armen Kranken dasselbe gern unentgeltlich verabreichen.

C. A. Engelhardt, Hallesche Straße Nr. 9.

Selegenheitsgedichte, Briefe u. fertigt schnell und billig
Ferdinand Barth, Königsstraße Nr. 2, 4 Treppen.

Die Glacehandschuh-Wäscherei und Ausbesserei in allen Farben, Schloßgasse Nr. 3, 2te Etage (sonst Königsplatz), empfiehlt sich einem hochgeehrten hiesigen und auswärtigen Publicum bestens; selbige hält auch Lager selbstgefertigter erzgebirgischer Waaren und übernimmt Bestellungen auf alle nur mögliche vorkommende feine Arbeiten und versichert stets die billigsten Preise.
Hochachtungsvoll
die Glacehandschuh-Wäscherei Schloßgasse Nr. 3, 2. Etage.

Stroh- und Bordürenhüte

werden gebleicht und modernisirt Johannisgasse Nr. 29 von
E. Scholz.

Wäsche wird schnell und billig gestickt und genäht Nicolaistraße Nr. 19 im Essigkrüge, 4 Treppen.

Alte Rohrstühle werden reparirt, neu aufpolirt und lackirt, neu mit Rohr bezogen, auch ausgebessert für den billigsten Preis und empfiehlt gute Arbeit

F. S. Hoffmann, Tischlerstr., Johannisgasse Nr. 6 part.

Alle Arten Rohr- und Polsterstühle werden gut und billig gefertigt bei

F. S. Hoffmann, Tischlerstr., Johannisgasse Nr. 6.

Marmortafeln

aus dem sächsischen Erzgebirge in verschiedenen Größen, von 2' stark an, so wie Platten von feinem Sandstein und alle Arten Monumente mit Gold- oder schwarzer Schrift in allen Schriftarten, werden stets unter reeller und billiger Bedienung ausgeführt; besonders auf 2 Stück große weiße Marmortafeln beehre ich mich aufmerksam zu machen, welche in die Wandstellen sich eignen, dieselben sind 2' 1" lang, 1' 4" breit, 3" stark.

C. S. Wingrich, Bildhauer, Frankfurter Straße, goldne Laute Nr. 9.

Möller & Krebs in Dörsnitz

empfehlen aus ihren Marmorwerken Altar-Verzierungen, Treppentufen, Fenstersimse, Platten zum Belegen der Hausfluren, Tischplatten, Leichensteine, so wie Kreuze zu Grabverzierungen u. s. w. Bestellungen werden besorgt durch die Buchhandlungen **Penning's & Popp** in Erfurt und **C. F. Schmidt** in Leipzig, wo auch ausführliche Preiscurante zu haben und Proben einzusehen sind.

Marmorplatten

zu **Schrifttafeln auf Gräber** sind in größter Auswahl vorrätig und werden Inschriften darauf gefertigt **Mittelstraße Nr. 9 bei Steinmetzmeister Sille & Einsiedel.**

Sarg-Decorationen

empfehle zu Fabrikpreisen

Adolph Curth, Ecke Kirchgasse Nr. 6.

Ausverkauf.

Wegen Uebernahme eines En gros-Geschäfts habe ich mich entschlossen, mein seit 2 Jahren hier bestehendes Ausschnitt-Geschäft aufzugeben und soll daher von heute an mein ganzes Waaren-Lager zu sehr billigen Preisen ausverkauft werden.

Mein jetziges Verkaufslocal ist gleichfalls vom September d. J. an unter sehr annehmbaren Bedingungen zu vermieten.
Leipzig den 31. Mai 1849.

Wilhelm Schulze, Grimma'sche Straße Nr. 14.

Schwere buntseidene Kleider

à 30—32 Ngr. pr. Stab sind wieder auf Lager und werden zur geneigten Berücksichtigung empfohlen **Grimma'sche Straße Nr. 21 im Hofe.**

Bettdecken,

mit bester Baumwolle wattirt, werden äußerst billig verkauft **Grimma'sche Straße Nr. 21 im Hofe, 1. Etage.**

G. B. Helsing
Mauricianum.

Transport-Pferdedecken.

Weiße baumwollene cordonnirte

Säfelzirne, Gdrähtige,

weit schöner als die gewöhnlichen, empfehlen zu allen Häkelarbeiten als etwas Ausgezeichnetes

Gerold & Wilhelm, Petersstraße Nr. 42.

Außerordentlich wohlfeil.

In der **Papier- und Cigarren-Handlung,**
Hallesche Straße Nr. 15,

wird schönes Post- und Schreibpapier, der Bogen für 1 Pfennig, im Buch noch billiger, Stahlfederhalter, ebenfalls zu 1 Pfennig, Bleistifte zu 1 Pf., 1 Duzend Stahlfedern zu 5 Pf., Pennale mit Schieferstift, Bleistift und Federhalter zu 1 Ngr. u. s. w., alles zu äußerst billigen Preisen verkauft, womit sich bestens empfehlen
C. Groß & Comp.

C. Alb. Bredow
Mauricianum.

Messing-Berzelius-Lampen.

Engl. blauöhrige Nähadeln, 1/4 Hundert 1 Ngr.,
C. S. Wiegand, Hainstraße Nr. 22.

Gut trockene und weiße **Dampfölfarben, Lack- und weißen**
Leinölfirniß empfehlen
E. Mittler & Co.

Wanzen tod.

Ein äußerst wirksames Mittel; nach einmaligem Gebrauch ist dieses Ungeziefer augenblicklich vertilgt.

Fliegenleim ist ebenfalls zu haben in Pots zu 13 u. 25 Pf. bei
L. Brenner, Schuhmachergäßchen, Gewölbe Nr. 10.

Ein vor 3 Jahren in der schönsten Lage Leipzigs — innere Vorstadt — von Grund aus neu, massiv und sehr solid erbautes Wohnhaus mit Nebengebäude, großem Hofraum und Gärten soll wegen Todesfall sehr preiswürdig sofort verkauft werden. Die Miethzinsen von jährl. 1300 fl sind durch mehrjährige Contracte gesichert. Als Hypothek können 10,000 fl fest stehen bleiben, bei der Anzahlung würden auch gute Staatspapiere mit angenommen. Einheiten über 2200. Beauftragt zu diesem Verkauf ist Herr **Dekonom Böhme** in Leipzig, Nr. 37 an der Neukirche. R. R.

Ein Divan ist billig zu verkaufen **Königsplatz Nr. 18, 2. Hof 4 Treppen.**

Verschiedene gut gehaltene Meubles sind zu verkaufen. Zu erfragen in Nr. 13 der **Erdmannstraße** beim Hausmann.

Ein noch sehr gut erhaltenes tafelförmiges Pianoforte, 1 Kleiderschrank, 1 Bureau und 1 Commode sollen billig verkauft werden **Fleischergasse im Anker 1 Treppe.**

Zu verkaufen ist eine **Tischcommode in Meubel**
nig, Seitengasse Nr. 114B links parterre.

Zu verkaufen ist eine vortreffliche, nur kurze Zeit gebrauchte **Kochmaschine** Lindenstraße Nr. 6, 2. Etage.

Zu verkaufen ist wegen Veränderung des Locals ein noch wenig gebrauchter großer **Schmiedebalseg** Mittelstraße Nr. 11.

Zu verkaufen steht eine neue **Spitzkugelbüchse** Hainstraße Nr. 24 im Drechslergewölbe.

2 Kühe und 1 Kalb stehen zum Verkauf Plagwitz Nr. 24.

Pferdverkauf.

Eine 6jährige Stute, Eisenschimmel, fromm und fehlerfrei, zum Reiten wie auch zum Fahren sich eignend, steht zum Verkauf kleine Windmühlengasse Nr. 10.

Zu verkaufen ist ein schwarzer junger Wasserhund, männl., echte Race, Dresdner Straße Nr. 28, im Hofe 3 Treppen.

Levkoypflanzen von allen Farben sind zu haben in Neufellerhausen Nr. 17 bei Witwe Anders.

Cuba- Cigarren (reine) verkaufen wir à Stück 3 Pf. **G. C. Marx & Co.,** Brühl Nr. 89.

Bremer Cigarren Nr. 54, alt und abgelagert, das Tausend 8 Thlr., 250 Stück 2 Thlr., 100 Stück 25 Ngr. und 8 Stück für 2 1/2 Ngr., empfiehlt das Commissionslager von **D. G. Augener & Comp.** aus Bremen, Hainstraße im Stern.

Ein Pöfchen **importierte echte Savanna-Cigarren** liegt zu billigem Preis zum Verkauf in einzelnen 1/4 Kistchen bei **Hob. Schönkopf,** große Fleischergasse Nr. 6.

Messinaer Zitronen

empfang in schöner großer Frucht und empfiehlt billig **Joh. Mantel** im goldnen Hirsch.

Von den zeither geführten **baierischen Brünellen** in gut gehaltener 1847r Frucht soll der noch davon vorhandene Lagerbestand von einigen Centnern entweder im Ganzen oder auch bei einzelnen Schachteln schleunigst geräumt werden, weshalb ich ermächtigt bin, dieselben noch unter den zeitherigen Verkaufspreisen wegzugeben, worauf ich als besonders beachtenswerth mir ergebenst aufmerksam zu machen erlaube.

Julius Schoch, Packhofgasse Nr. 2.

Muerbachs Keller.

Vorzüglich schönen geräucherten Rheinlachs empfiehlt **Otto Vierer.**

Milch-Verkauf.

Die fette Morgenmilch der Schweizerkühe vom Rittergute Lübschena ist jeden Morgen frisch vom 1. Juni an zu haben in der Reichsstraße Nr. 3.

Zu kaufen gesucht wird eine **Glasthüre** auf der Zeiger Straße Nr. 23 im Gewölbe.

4 bis 500 Stück gebrauchte steinerne Bierflaschen werden zu kaufen gesucht Naundörfchen Nr. 10 parterre.

Zu kaufen oder zu pachten gesucht wird eine Material- oder Victualienwaaren-Handlung. Offerten erbittet sich **J. G. Otto,** Köpplatz, goldene Brezel, rechts 3 Treppen hoch.

Es wird sofort ein Gasthof oder Restauration zu kaufen oder pachten gesucht, sei es in oder außerhalb Leipzig. Adressen bittet man abzugeben in Reudnitz, kurze Gasse Nr. 117, 2 Treppen.

Zu leihen gesucht werden auf sichere Hypothek 350 bis 400 Thlr. zu 5%. Darauf Reflectirende werden ersucht, ihre Adressen in der Expedition d. Blatte unter F. C. niederzulegen.

700 Thaler werden gegen gute Hypothek und 5% Zinsen gesucht durch **Notar A. Förster,** Hainstraße Nr. 28.

Gesucht wird sofort ein gewandter **Marqueur** mit guten Zeugnissen. **A. Weisenborn.**

Gesucht wird sofort als **Markthelfer** ein kräftiger Mensch vom Lande in 20r Jahren, der 20 bis 25 Thlr. baar erlegen kann, **Thomas Kirchh. 3, 1 Tr.**

Gesuch.

Ein junger Mensch, welcher über sein sittliches Betragen und seine Brauchbarkeit empfehlende Zeugnisse aufweisen kann, findet noch zum 1. Juni ein Unterkommen. Das Nähere zu erfragen **Petersstraße, großer Reiter, 1. Etage.**

Markt Nr. 5

im Herrenkleider-Magazin der associirten Schneidermeister können sofort noch 16 bis 20 gute Arbeiter fortdauernde Arbeit erhalten.

Ein gewandter **Reiher,** welcher französisch spricht, wird sofort zum Antritt gesucht in der Restauration des Leipzig-Dresdener Bahnhofes. Ehrlichkeit und gute Aufführung des Gesuchten ist Hauptbedingung.

Gesucht wird ein gesitteter Bursche, welcher sogleich bei mir in die Lehre treten kann. **J. Hoffmann,** Täschnereister, Reichels Garten im Vordergebäude links.

Für ein hiesiges Materialgeschäft wird der Sohn rechtschaffener Eltern als Lehrling gesucht und sind bezüglich Adressen K. K. Nr. 151 franco poste restante Leipzig niederzulegen.

Ein fleißiges ordentliches Dienstmädchen, welches aber auch mit Kindern freundlich umgeht, kann noch zum 1. Juni einen guten Dienst erhalten. Das Nähere **Dresdner Straße Nr. 31, 1 Treppe.**

Gesucht wird ein reinliches Dienstmädchen **Petersstraße, drei Könige, Seitengebäude rechts 2 Treppen.**

Ein solides Kindermädchen findet sofort Unterkommen bei **A. Wegel, Königsplatz, Fortuna.**

Gesucht wird zum 1. Juni ein Mädchen zu Kindern und fürs Haus, 1 1/2 Stunde von hier. Gut empfohlene erfahren das Nähere **Bosenstraße Nr. 1, 4 Treppen.**

Gesucht wird zum 1. Juni ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen. Das Nähere große Fleischergasse Nr. 5, 2 Treppen von 1 bis 4 Uhr.

Zum 1. Juni wird ein ordentliches Dienstmädchen gesucht hohe Straße Nr. 12 parterre rechts.

Gesucht wird sogleich ein Kindermädchen große Funkenburg beim Gärtner.

Ein junger Mann, 26 Jahr, ledig und militärfrei, sucht einen Posten als Markthelfer, Hausmann oder Gartenarbeiter. Das Nähere **Reudnitzer Straße Nr. 15 parterre.**

Ein starker kräftiger Mensch in den 20r Jahren, welcher als Kutscher, Hausknecht u. dergl. sucht in gleicher Stellung Unterkommen. Näheres bei **J. G. Otto, Köpplatz, goldene Brezel.**

Gesuch.

Ein junges gebildetes Mädchen, in häuslichen und weiblichen Arbeiten erfahren, sucht in einer anständigen Familie ein baldiges Unterkommen. Das Nähere zu ertheilen wird Herr **Kapler, Markt, Herrn Ackerleins Haus 1. Etage, die Güte haben.**

Ein solides Mädchen sucht in und außer dem Hause Beschäftigung im Weißnähen. Zu erfragen **Königsplatz Nr. 15 im Hofe parterre.**

Ein Mädchen, im Kochen nicht unerfahren, sucht zum 1. Juni Dienst. Zu erfragen **Johannisgasse Nr. 9 parterre.**

Ein gewandtes, im Kochen geschicktes Mädchen sucht einen Dienst zum Juni oder Juli. Näheres bei **J. Möbins, Reichsstr. 8, 9.**

Gesuch. Ein solides, sehr reinliches, fleißiges Mädchen sucht wieder Dienst. **Thomas Kirchhof Nr. 3, 1 Treppe.**

Ein Mädchen sucht zum 1. Juli bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst als Jungemagd oder in die Küche u. zu allen häuslichen Arbeiten, **Frankfurter Straße, blaue Hand, 1 Treppe rechts.**

Zu mietzen gesucht wird zum 1. Juni ein gut empfohlenes mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen, das sich keiner häuslichen Arbeit scheut. Nur solche können sich melden **Brühl 26, 2 Tr.**

Gesucht wird in der Stadt eine meßfreie meublirte Stube mit Schlafkammer, 1 oder 2 Treppen hoch. Anerbietungen mit dem Buchstaben W abzugeben in der Expedition d. Bl.

Gesucht

wird eine Feuerwerkstatt nebst mittlerem Familienlogis. Adressen bittet man unter B. R. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

In der innern Vorstadt wird ein Logis von 4 bis 5 Stuben nebst Zubehör, wo möglich mit Garten, Michaelis d. J. von einem Beamten zu mietzen gesucht und bittet man Anzeigen nebst Preis bei dem Hausmann Katharinenstraße Nr. 6 abzugeben.

Mehre Ruthen Kartoffelland

sind noch abzulassen vor dem Zeiger Thore auf dem Zimmerplatz hinter dem Tivoli bei **Hoffmann.**

Vermietung.

Eine Stube in der ersten Etage vorn heraus, mit Aussicht auf den Brühl, ist an Studierende billig zu vermieten. Näheres erfährt man große Fleischergasse Nr. 17, 1. Etage.

Vermietung.

Eine in Stieglitzens Hof am Markte im linken Seitengebäude gelegene, aus fünf hohen geräumigen Zimmern nebst Vorfaal bestehende erste Etage, welche bisher als Waarenlager benutzt wurde, ist mit sämtlichen darin befindlichen Realen und Tafeln entweder für das ganze Jahr oder die Messen billig zu vermieten und das Nähere beim Hausmann **Kög** daselbst zu erfragen.

Vermietung.

Eine zweite Etage vorn heraus von 4 Stuben und sämmtlichem Zubehör ist von Michaelis an zu vermieten. Das Nähere daselbst am Neukirchhof Nr. 41 parterre.

Vermietung. Mehrere Logis mit Gärten sind billig zu vermieten am baier. Platz Nr. 3, neben Stadt Nürnberg.

Zu vermieten ist am Königsplatz Nr. 1 die hohe Parterre-Etage sofort oder später, so wie daselbst die 3te Etage, jede mit 10 Stuben nebst Zubehör; desgleichen in Lehmanns Garten an der Pleiße eine hohe Parterre-Etage mit 9 Stuben und Zubehör, mit oder ohne Gartenabtheilung, durch den Eigenthümer am Obstmarkt Nr. 4, 1 Treppe.

Zu vermieten sind Johannis 2 Familienlogis von 2 und 3 Stuben, 4 Kammern nebst übrigem Zubehör, auf Verlangen auch Garten dazu, Eisenbahnstraße Nr. 11 parterre rechts.

Zu vermieten ist in der Petersstraße ein neu meublirtes 1. Etterlogis von Wohn- und Schlafstube und unter eigenem Verschluß an einen Herrn von der Handlung oder Beamten. Das Nähere bei dem Hausmann in der Petersstraße Nr. 40.

Zu vermieten ist außer den Messen ein helles freundliches Gewölbe in der besten Lage der Reichsstraße, nahe der Grimma'schen Straße. Das Nähere erfährt man im Korbwaarengeschäft von **J. A. Köhler**, Reichsstraße Nr. 55.

Zu vermieten ist sogleich ein gut meublirtes Zimmer mit 2 Fenstern in der 2. Etage mit oder ohne Schlafcabinet, vorn heraus, oder auch 3 Zimmer, für eine Buchhandlung oder juristische Expedition passend, in einem hellen Hof heraus. Näheres Ritterstraße Nr. 5, 2. Etage.

Zu vermieten ist eine Stube mit Kammer, meublirt, auch als Schlafstellen sofort zu beziehen. Frankfurter Straße Nr. 57 parterre das Nähere.

Zu vermieten ist ein meublirtes Zimmer mit Bett mit freier Aussicht Nicolaistraße Nr. 46, 4 Treppen.

Zu vermieten ist eine schön meublirte Stube mit Schlafkammer an einen oder zwei Herren. Zu erfragen Erdmannsstr. 15, 3 Tr. links.

Zu vermieten ist in der Querstraße ein zu jedem Geschäft geeignetes großes Parterre-Local, so wie ebendasselbst zwei mittlere Familienlogis, ferner ein Logis in der Nicolaistraße in erster Etage durch **G. Kühne**, Querstraße Nr. 17.

Sogleich zu vermieten

ist eine meßfreie Stube, 3 Fenster breit mit Ofen, gut ausmeublirt, im Salzgäßchen Nr. 1, 2. Etage.

Zu vermieten ist ein Familienlogis zu 32 Thlr., zu Johannis zu beziehen, Antonstraße Nr. 12.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist eine 4te Etage an der Grimma'schen und Universitätsstraßen-Ecke Nr. 1. Das Nähere erfährt man beim Hausmann daselbst.

Vermietung.

Katharinenstraße Nr. 16, Hansens Haus, ist von Johannis d. J. die 3te Etage vorn heraus zu vermieten. Näheres daselbst beim Hausmann.

Zu vermieten ist an eine einzelne Person ein kleines Logis für 18 Thlr. Antonstraße Nr. 12.

Zu vermieten ist ein freundliches Logis nebst Schlafcabinet außer den beiden Hauptmessen und sofort zu beziehen Brühl Nr. 20.

Zu vermieten ist an einen Herrn eine meublirte Stube nebst Kammer Königsplatz Nr. 15, 4 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten ist Grimm. Str. Nr. 2/4 von Johannis oder Michaelis d. J. die 3. Etage von 3 Stuben nebst Zubehör für den jährl. Miethzins von 140 Thlr. Näheres daselbst in der 1. Etage.

Zu vermieten sind einige gute Schlafstellen große Windmühlenstraße Nr. 15, Brauhaus, im Hofe links 1 Treppe hoch bei **Ulbricht.**

Zu vermieten ist billig ein großes Gewölbe mit Schreibstube und Niederlage, desgleichen ein kleines Familienlogis an stille Leute, in der Nicolaistraße Nr. 50. Näheres daselbst Nachmittags von 2—4 Uhr im Gewölbe.

Zu vermieten und sofort zu beziehen eine helle, freundlich meublirte Stube Brühl 3 u. 4, im Hofe 3 Tr. bei **R. Kreuz.**

Zu vermieten ist billig ein freundliches Familienlogis in der Reudniger Straße Nr. 3. Das Nähere daselbst parterre.

Zu vermieten und gleich zu beziehen ist ein kleines ausmeublirtes Stübchen vorn heraus gr. Fleischergasse Nr. 25, 1 Tr.

Zu vermieten ist sogleich eine große Stube nebst Schlafcabinet, mit oder ohne Meubles, Aussicht nach der Promenade. Das Nähere Packhofgasse Nr. 5, 2te Etage.

Zu vermieten ist ein freundliches Gewölbe außer der Messe, wobei ein Gewölbe während der Messe, in einem lebhaften Durchgange besser Meßlage, durch den Hausmann Nr. 19 Katharinenstr.

Zu vermieten ist vom 1. Juli oder Michaelis eingetretener Verhältnisse halber eine in sehr gutem Zustande, zunächst der Dresdner Straße gelegene Parterrewohnung, bestehend aus 4 Stuben, Kammern, Küche, Keller, Boden und Garten. Zu erfragen lange Straße Nr. 1 parterre.

Zu vermieten sind zwei freundliche Stuben vorn heraus und mehrere Schlafstellen. Näheres Dresdner Straße 2 parterre.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube mit oder ohne Meubles Thomasgäßchen Nr. 3, 4 Treppen.

Zu vermieten ist zu Johannis ein kleines Familienlogis im Hofe 3 Treppen Brühl Nr. 32.

Ein freundliches und gutgehaltenes Familienlogis 2. Etage, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör mit Gartenanteil, ist in der Mühlgasse nahe am Königsplatz ab Michaelis zu vermieten und das Nähere bei dem Besitzer von Nr. 12 daselbst zu erfragen.

Die 2te Etage vorn heraus Neukirchhof Nr. 40 ist sogleich oder Johannis zu vermieten. Näheres 1 Treppe.

Ein freundliches meublirtes Zimmer nebst geräumigem Schlafgemach ist sofort oder zum 1. Juli zu vermieten Dorotheenstraße (Reichels Garten) links Nr. 3, 2 Treppen.

Am Fleischerplatz nach der Promenade heraus ist ein Logis an eine stille solide Person zu vermieten. Näheres ebendasselbst Nr. 3, 1 Treppe hoch.

Ein kleines Logis im Hofe 4 Treppen ist sogleich oder Johannis zu vermieten. Neukirchhof Nr. 40, 1 Treppe zu erfragen.

Eine Niederlage in Nr. 37 an der Petersstraße ist sofort zu vermieten und das Nähere beim Hausmann daselbst zu erfragen.

Im weißen Adler auf der Burgstraße sind für Johannis d. J. mehrere kleinere Familienlogis zu vermieten durch

Dr. Robert Osterloh.

Ein Logis von Küche, Stube und Kammer, im Hofe 1 Treppe, so wie Keller und Holzbehälter, ist zu Johannis für 36 Thaler Thomaskirchhof Nr. 13 zu vermieten. Das Nähere daselbst.

Ein Familienlogis auf der Gerbergasse erste Etage ist sofort oder zu Johannis d. J. zu vermieten und das Nähere Gerbergasse Nr. 60 im Gewölbe zu erfragen.

Für einen oder zwei Herren ist ein gut meubliertes Logis sogleich zu vermieten Frankfurter Thor Nr. 28, 1. Etage.

Ein gut meubliertes Erkerzimmer ist sofort zu vermieten kleine Fleischergasse Nr. 29, 2. Etage.

Zwei fein meublierte Zimmer nebst Schlafcabinet sind sofort billig zu vermieten Neutirchhof Nr. 44, 3 Treppen hoch.

Eine freundliche Stube nebst Alkoven ist billig zu vermieten Reichstraße Nr. 12, 2. Etage.

Eine freundliche Stube ohne Meubels ist von Johannis an zu vermieten Neutirchhof Nr. 45, 4 Treppen.

Eine meublierte Stube für einen oder zwei Herren ist zu vermieten und gleich zu beziehen Petersstraße Nr. 4 im Hofe 2 Tr.

Eine freundliche Stube mit Meubels ist zu vermieten in der Nicolaistraße Nr. 8 bei **tom Barge**.

Eine gut meublierte Stube nebst Schlafgemach ist Weststraße Nr. 1656, 1. Etage links, billig zu vermieten.

Mittelstraße Nr. 3, dem Gothischen Saale gegenüber, ist in der 1. Etage ein Logis von 3 Piecen nach vorn, nebst Zubehör, alles unter einem Verschluss, Johannis d. J. zu beziehen. Näheres part.

Neuditz, Seitengasse Nr. 43, 2 Treppen links, ist an einen soliden Herrn ein Stübchen zu vermieten.

Ein freundliches Stübchen ist billig zu vermieten an einen soliden Herrn Antonstraße Nr. 16, 2 Treppen links.

Eine meublierte Parterrestube ist sofort billig zu vermieten in Nr. 33 große Windmühlenstraße. Das Nähere beim Hausmann.

Eine Schlafstelle für ein lediges Frauenzimmer ist offen Antonstraße Nr. 6 im Hintergebäude 1 Treppe.

Zwei Schlafstellen sind offen an solide Mädchen Erdmannstraße Nr. 15, 3 Treppen links.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für eine solide Mannsperson Holzgasse Nr. 15/915, 2 Treppen.

Offen und sogleich zu beziehen sind 2 freundliche Schlafstellen Katharinenstraße Nr. 19, 3 Treppen vorn heraus.

Offen ist eine Schlafstelle für ein solides Mädchen Hospitalstraße Nr. 1, Hintergebäude 1 Treppe.

Hôtel de Saxe.

Ich erlaube mir auf meinen Mittagstisch à table d'hôte, monatlich 7 Thlr. bei 5 Schüsseln, aufmerksam zu machen.

Gehrmann & Weils Kaffeegarten.

Heute Concert, wobei wir mit einem feinen Allerlei nebst andern Speisen bestens aufwarten werden.

Dresdner Felschschlößchen-Lagerbier, Bockbier à Töpfchen 13 Pfennige. Zugleich empfehle ich meinen Mittagstisch.

Carl Weinert, Bühl Nr. 41, am Georgenhaus.

Heute Mey's Kaffeegarten. & Schirmer.

Kaisers Salon, Windmühlenstraße Nr. 7, heute Übungsstunde. **L. Werner.**

Gothischer Saal. Heute Abend 8 Uhr.

A. G.

Schützenhaus.

Morgen Freitag Concert vom Musikchor des 4. Bat. der Communalgarde. **G. Langer, Director.**

Morgen Freitag den 1. Juni

erstes Extra-Concert

im

Schweizerhäuschen.

Näheres im morgenden Blatte.

Anfang 6 Uhr.

Das Musikchor von **C. Fischer.**

Hotel de Prusse.

Heute Donnerstag den 31. Mai

zweites Garten-Concert

vom Stadtmusikchor

unter Leitung des Musikdirector **Aug. W. Canthal.**

Anfang 6 Uhr.

Das Programm enthält mit: Duvert. über akademische Lieder von Fr. Schneider; Traumbilder, Phantasie von Lumbye; Duvert. zum Freischütz von Weber etc.

Hotel de Prusse.

Heute Concert, wobei à la carte gespeist wird.

NB. Baiserisches, Meißner Felsenkeller- und andere Biere von vorzüglicher Qualität.

Mey's Kaffeegarten.

Heute Abend warmer Speckkuchen.

NB. Morgen Schlachtfest.

C. A. Mey.

Schlenzig.

Alltäglich Beefsteaks, Cotelettes und Eierkuchen mit Spargel, Gurken- und Staudensalat bei

J. G. Pollter.

Gehrmann & Weils Kaffeegarten.

Heute Donnerstag **Extra-Concert**, gegeben von dem Musikchore des Director **Jul. Lopitzsch.**

I. Theil: 1) Ouverture zu „Idomeneo“ von Mozart. 2) Quartett aus „Martha“ von Flotow. 3) Walzer: „Klänge aus dem Böhmerwald“ von Labitzky. 4) Ouverture zu „Prometheus“ von Beethoven. 5) Divertissement für zwei Ventiltrompeten (über das Lied: „Noch ist Polen etc.“) von R. Wittmann. 6) Desfilirmarsch (über d. Lied: „Am Rhein.“) von J. Lopitzsch. 7) Auf vieles Verlangen: „Traumbilder“, Fantasie von Lumbye.

II. Theil: 8) Ouverture zu „Preziosa“ von C. M. v. Weber. 9) Introduction, Thema und Variat. für die Flöte von Fürstenau. 10) Wiener Nationalgarden-Marsch von J. Strauss. 11) Finale aus „Stradella“ von Flotow. 12) Magyaren-Galopp (nach dem ungar. Volksliede „Eljen Magyar-ország“) von Lumbye.

Anfang präcis 7 Uhr. Entrée f. Herren 2 Ngr. Damen sind frei.

Döllniger Gosenwirthschaft

bei Herrn Weisenborn.

Heute starkbesetztes Concert. Die aufzuführenden Musikstücke besagen die Programme.

Anfang 1/27 Uhr. Das Musikchor unter Dir. v. **J. G. Hauschild.**

Erstes Garten-Concert

in der

Döllniger Gosenwirthschaft

heute Donnerstag den 31. Mai,

wozu ergebenst einladet

A. Weisenborn.

Heute Donnerstag Abends 6 Uhr

Speck- und Zwiebelkuchen,

so wie alle Tage frisches Gebäck, warme und kalte Speisen im

Großen Kuchengarten.

Morgen, so wie alle Freitage frische Wurst, auch Bratwurst, wozu ergebenst einladet

Gustav Sobl.

Heute Donnerstag Schweinsknöchelchen mit Klößen bei

A. Sorge.

Heute früh 8 Uhr Spektuchen bei
August Reube, Nicolaisstraße Nr. 6.

Heute früh halb 9 Uhr ladet zu Spektuchen ergebenst ein
Reblhorn neben der Post.

Vertauscht oder gestohlen.

Mein mir in der Nacht vom 6. zum 7. Mai auf dem Rath-
haus abhanden gekommenes Gewehr, welches ich schon öffentlich
declarirt, ist von einem meiner Cameraden neuerlich gesehen; wenn
ich binnen 8 Tagen nicht in den Besitz desselben komme, so werde
ich die Zurückhaltung als gestohlen betrachten.

W. Thümmeler.

Das Gewehr gleicht mehr einer Jagdschlinge, ziemlich neu, braun
polirt, percussionirt, vom Schloß bis zur Hälfte des Laufes ist
derselbe vierkantig, der Lauf ruht ohne Eisen- oder Messingklappen
in dem Schaft, und befindet sich ein grüner Gurtriemen daran.

Verloren wurden am Dienstag auf dem Markte 2 kleine
Knaben-Schuhhüte. Der Finder wird gebeten, diese in der Ritter-
straße bei dem Schuhwaarenhändler Herrn **König** abzugeben.

Verloren wurde Dienstag Abend auf dem hintern Brande
ein goldener Ohrring mit 5 weißen Granaten, in Silber gefaßt.
Abzugeben gegen eine gute Belohnung Webergasse Nr. 4 parterre.

Verloren wurde am 1sten Feiertag eine goldene Broche
mit Gehänge vom Läubchen durch die Feldgasse, Dresdner Straße
und Ritterstraße. Der ehrliche Finder wird gebeten, diese Broche,
vor deren Ankauf hiermit gewarnt wird, gegen gute Be-
lohnung abzugeben Ritterstraße Nr. 11, 2 Treppen im Hofe.

Der Schlüssel, welcher am Dienstag in Thecla ist verloren ge-
gangen, hat sich gefunden und ist daselbst abzuholen.

Am 1. Feiertag im Frühconcert bei Bonorand ist ein weißer-
benes Taschentuch liegen gelassen worden. Gegen Belohnung ab-
zugeben Thomaskirchhof Nr. 13, 1. Etage.

Verlaufen hat sich ein kleiner Hund, weiß und gelb gezeich-
net nebst blauem Halsbande. Gegen Belohnung abzugeben bittet
man Neumarkt Nr. 16/50, 1 Treppe vorn heraus.

Entflohen ist ein Canarienvogel. Der Fänger wird gebeten, den-
selben gegen eine Belohnung Nicolaisstr. 53 im Gewölbe abzugeben.

Diejenige Dame, welche gestern früh zwischen 9 und 10 Uhr
bei Madame **Constantin** in Barthels Hof 2 Hemden mit
Einsatz gekauft hat, wolle sich gefälligst noch einmal dorthin be-
mühen.

Freundschaftlicher Rath.

Im Orient mag man wohl mit Erfolg auf Holzwegen wandeln,
im Abendland führen sie nicht an's Ziel.

Nothgedrungene Anzeige.

Da das hiesige Stadtmusikchor sich seit Kurzem Eingriffe in meine Rechte als Musikdirector er-
laubt, insbesondere mir die Anfertigung der von dem geehrten Publicum so wohlwollend aufgenom-
menen Programme entziehen will, so habe ich, bis eine hohe Behörde hierüber entschieden haben wird,
vorläufig nichts mehr mit dem Stadtmusikchor zu schaffen, behalte mir aber alle mir als
Musikdirector zustehenden Rechte ausdrücklich vor.

Leipzig am 30. Mai 1849.

Aug. W. Canthal, Musikdirector.

Um den vielfachen Nachfragen zu begegnen, zeigen wir hiermit an, daß wieder Loose zur 3ten Verloosung ausgegeben werden
und sind zu haben bei

Herrn **Karl Am Ende**, Kaufmann, große Fleischergasse,
Herrn **Karl Böttcher**, Kaufmann, am Markt,
in **Del Vecchio's** Kunstausstellung am Markt in der Kaufhalle,
Herrn **Wilhelm Felsche** im Café français,
Herrn **Franke & Dörfling**, Buchhändler in der Königsstraße,
und im Ausstellungslocale, Hainstraße, großes Joachimsthal 2te Etage.

Herrn **Ernst Hamerschmidt**, Kaufmann in der Hall. Str.,
Herrn **Karl Heise**, Kaufmann in der Grimma'schen Straße,
Herrn **L. W. Lindner**, Kaufmann in der Ritterstraße,
Herrn **Cornig**, Kaufmann in der Grimma'schen Straße,
Herrn **Weidenhammer & Gebhardt** in der Petersstraße

Der Vorstand des Vereins zur Unterstützung brodloser Arbeiter.
Krägelschmar, Obmann. **Mückart**, Schriftführer.

Außerordentliche Versammlung des Miethbewohner-Vereins.

Morgen Freitag den 1. Juni Abends 8 Uhr im Leipziger Salon. Das Erscheinen sämtlicher Mitglieder ist sehr wünschens-
werth wegen der Grundsteinlegung und sonstiger wichtiger Verhandlungen.

Der Vorstand.

Anfrage.

Wer hat denn die Meldung gemacht, daß das 4. Bataillon die
Barrikade erstürmt hat? Ein Zugführer der 11. Comp. und ein
Zugführer der 1. Comp. mit circa 12 Mann aus Districtscom-
pagnien bestiegen zuerst die Barrikade, und erst nachdem der Zug-
führer der 1. Comp. sein Kappi auf der Degenspiße schwang,
rückte die Mannschaft des 4. Bataillons nach.

Ein Gardist der 13. Compagnie.

Fräulein **F.** Auf dem Amte ist mir es bei Strafe untersagt,
zu Ihnen zu kommen. Das war 1848.

Es gratulirt dem Fräulein **Linna B.** zu ihrem 20. Wiegen-
feste von ganzem Herzen Ihre Freundin **Laura.**
Leipzig, den 31. Mai 1849.

Seiner Freundin **Emilie L.**..... gratulirt zu ihrem heutigen
Wiegenfeste ein stiller Verehrer.

Dem Fräulein **Lina B.** gratulirt zu ihrem heutigen Wiegen-
feste von ganzem Herzen

Dem Herrn und Madame **Weidner** gratuliren zu ihrem heu-
tigen 25jährigen Ehejubiläum ihre Freunde **E. M. L. L.**

Künstlerverein. Heute Nachmittag bis 3 Uhr Ver-
sammlung zu einer Partie nach
Ehrenberg in der Oberschenke zu Gohlis.

Allen lieben Verwandten und Freunden in Leipzig und der Um-
gegend, so wie den Bewohnern von Böhlitz-Ehrenberg, welche
unserer entschlafenen geliebten Tochter und Schwester während ihrer
Krankheit zahlreiche Beweise der Liebe gegeben und durch die reiche
Aus schmückung und Begleitung ihres Sarges die letzte Ehre er-
wiesen haben, sagen wir aus tiefster Seele unsern Dank. Sie
haben mit uns gefühlt, was wir verloren, aber auch zugleich durch
diese liebevolle Theilnahme lindernden Balsam in die schwere Wunde,
welche uns das Schicksal geschlagen hat, geträufelt. Nochmals
unsern herzlichsten, innigsten Dank.

Ehrenberg am Begräbnistage den 30. Mai 1849.

Die Familie **Wienbrack.**

Vermählungs-Anzeige.

Louis Kesser aus Königsberg in Pr.
Antonie Kesser, geb. **Marcus.**

Leipzig den 29. Mai 1849.

Vermählungs-Anzeige.

Karl Ziegler.
Friederike Ziegler, verw. gewes. **Nothe**, geb. **Starcke.**
Leipzig, den 29. Mai 1849.

Die heute erfolgte glückliche Entbindung seiner lieben Frau,
Luise geb. **Schönkopff**, von einem gesunden Knaben zeigt
hiermit an

Leipzig, d. 29. Mai 1849. Prof. **A. Westermann.**

Gestern wurde meine liebe Frau, **Ida** geb. **Pläger**, von
einem gesunden Knaben glücklich entbunden.
Leipzig den 29. Mai 1849. **Carl B. Lord.**

Die Wehrmannschaften vor dem Windmühlen- und Zeiger Thore werden ersucht zum Rapport den 1. Juni Abends 8 Uhr in Stadt Nürnberg zu erscheinen. C. S. F. Engelhardt, Hauptmann.

Allgemeiner Turn-Verein.

Mitnehmen die Sommerübungen auf dem Turnplatz für **Freitag 1. Juni Abends 7-9 Uhr**

alle 3 Classen der Erwachsenen gleichzeitig

ihren regelmäßigen Anfang, so daß die Vereinsmitglieder von diesem Tage an wöchentlich 5 Mal, nämlich **Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag Abends 7-9 Uhr, Sonntag Vormittag 11-1 Uhr** (die Mittagsstunden am Mittwoch und Sonnabend von 11-1 Uhr fallen weg) bei günstigem Wetter in der ordnungsmäßigen Weise turnen können.

Zugleich erinnern wir an die Bedingung der Vorausbezahlung und bemerken, daß die desfallsige Controle der richtig abgestempelten gelben Karten nächstens und wiederholt in Wirksamkeit treten wird, so wie daß die Gesuche um ganze oder halbe Freikarten für den Sommer, unter Verantwortung eines Mitgliedes des Turnraths oder Vereins, an unsern Rechnungsführer **G. Mayer**, Königsstraße Nr. 20, zu richten sind.

Leipzig, Ende Mai 1849.

Der Turnrath.

Allgemeiner Turn-Verein.

Vielfachen Wünschen zu genügen, sollen die **Privatstunden für Erwachsene, besonders ältere Männer,** welche bisher 4 Mal wöchentlich von 12-1 Uhr Mittags stattfanden, von nun an und für den Juni **Mittwoch und Sonnabend Abends 7-9 Uhr**

und zwar wie seither unter besonderer Berücksichtigung der gymnastischen Anfangsgründe (Frei-Übungen) abgehalten werden und am **Sonnabend 2. Juni Abends 7-9 Uhr** beginnen.

Wir laden zu fernerer recht zahlreicher Theilnahme ein und bemerken, daß der vorauszubehaltende Monatsbeitrag von 15 Ngr. zugleich zur Theilnahme an den allgemeinen Vereinsstunden berechtigt.

Leipzig, Ende Mai 1849.

Der Turnrath.

Eisenbahnzüge über Riesa nach Berlin ohne Wagenwechsel.

Abfahrt vom Leipzig-Dresdner Bahnhofe
Personen-Eilzug früh 6 Uhr, Ankunft in Berlin 12 1/4 Uhr Mittags.
Güterzug mit Personen Mittags 1 Uhr, „ „ „ 2 3/4 - Abends.

Freitag den 1. Juni Abends 7 1/2 Uhr ist Gemeindeversammlung der christkatholischen Glaubensgenossen im Saale der ersten Bürgerschule. Mittheilung des Erfolges der neuen Keitsten-Wahlen. **Der Vorstand.**

Angefommene Reisende.

Andrich, Rentier v. Dresden, Stadt Breslau.
Amfel, Ger.-Dir. v. Nürnberg, Stadt Nürnberg.
Aithaber, Part. v. Wien, gr. Blumenberg.
v. Amstetter, Reichstagsabgeordn. v. Breslau, Hotel de Baviere.
Brenner, Gutsbes. v. Zerbst, Hotel de Saxe.
Baare, Rfm. v. Köln, Hotel de Baviere.
Böse, Cond. v. Magdeburg.
Beyse, Prof. v. Pesh, und
Benninghausen, Rentier v. Dresden, St. Breslau.
Boade, Rfm. v. Mutschen, Kranich.
Dieke, Oberamtm. v. Neubesen, Hotel de Bav.
Fischenbach, Adv. v. Plauen, Plauenscher Hof.
Engellen, D. v. Bremen, und
Engelmann, Rfm. v. Wien, Hotel de Russie.
Frankel, Rfm. v. Halle, Stadt Hamburg.
Hinke, Schiffsherr v. Meissen, Stadt Breslau.
Hischer, D. v. Witzig, Münchner Hof.
Fruchtwaenger, Commis v. Rürth, St. Nürnberg.
Grise, Assessor v. Berlin, Hotel de Baviere.
Gerson, D., v. Hamburg, Hotel de Bav.
Garrigues, Rfm. v. Dresden, Kranich.
v. Gärtschen, Gutsbes. v. Aulitz, Münchn. Hof.
Gleim, Student v. Jena, Palmbaum.
Hermann, Fabr. v. Dresden, und
Heise, Lehrer v. Birkholz, Palmbaum.
v. Heideloff, Prof. v. Nürnberg, Kranich.
v. Heildorf, Kammerherr v. Böhlen, S. de Russie.

Hübner, Student v. Halle, Hotel de Saxe.
Hauzeur, Part. v. Berviers, Hotel de Bav.
Hoffmann, Def. v. Neuenhof, Stadt Breslau.
Hendeker, D. v. Nürnberg, Stadt Nürnberg.
Hartwig, Rentier v. New-York, Hotel de Pol.
Hirsch, Rfm. v. Halberstadt, und
v. Hoppenstedt, Frau v. Hannover, St. Rom.
Junker, Rechnungsführer v. Nürnberg, St. Nürnberg.
Köhler, Def. v. Neufkirchen, Stadt Breslau.
Kaufla, Rfm. v. Wien, Hotel de Russie.
Kirchner, Rfm. v. Bremen, und
Klahr, Amtsverw. v. Schönau, Palmbaum.
Koch, Rfm. v. Elberfeld, goldene Laute.
Kühne, Rfm. v. Potsdam, gr. Blumenberg.
Lindstedt, Rfm. v. Magdeburg, und
Lüb, Sänger v. Berlin, gr. Blumenberg.
Langsdorfer, Fräul. v. Nürnberg, St. Nürnberg.
Lamm, Def. v. Blasewitz, Hotel de Bologne.
Müller, Rfm. v. Dresden, Münchner Hof.
Müller, Rfm. v. Breslau, Hotel de Baviere.
Münch, Def. v. Langenbernsdorf, gr. Baum.
Mägler, Rfm. v. Gera, und
Raumann, Rfm. v. Schlettau, gr. Blumenberg.
Lyonheim, Rfm. v. Wanders, gr. Blumenb.
Pröschel, Rfm. v. Chemnitz, Hotel de Baviere.
Peschke, Rfm. v. Magdeburg, Palmbaum.
Pöller, Rfm. v. Krakau, Stadt Gotha.
Reisfinger, Literat v. Pesh, Stadt Hamburg.

Reinhard, Geschäftreis. v. Reichenberg, S. de Russie.
Robauer, Rfm. v. Hammerstein, Palmbaum.
Rosenbaum, Rfm. v. Curreuts, und
Rudelsdorf, Fräul. v. Rürth, Stadt Nürnberg.
Rode, Part. v. Christiania,
Röhrig, Rfm. v. Bennshausen,
Redelob, Oberförster v. Gorden, und
v. Reinhardt, Frau Gräfin, v. Dresden, S. de Bav.
v. Schulz, Oberstleutn. v. Treptow, Hotel de Bav.
Schilling, Fräul. v. Nürnberg, Stadt Nürnberg.
Schott, Rfm. v. Meerane, Stadt Hamburg.
Schachttrupp, Student v. Osnabrück, und
Sonnenfalk, Adv. v. Altenburg, Münchn. Hof.
de Saint Agat, Marquis v. Fontainebleau,
Schulz, Regier.-Rath v. Marburg,
Sander, Oberamtm. v. Goswig, und
v. Saalfeld, Staatsrath v. Stuttgart, Hotel de Pol.
Synball, Student v. Marburg, Stadt Breslau.
Schröder, Student v. Jena, Hotel de Saxe.
Tribius, Prof. v. Straßburg, Hotel de Pol.
Theuerlauf, Rfm. v. Breslau, Hotel de Bav.
Wechmar, Rfm. v. Bradford, Hotel de Bav.
Wayer, Adv. v. Zerbst, Stadt Hamburg.
Wolf, Def. v. Neufkirchen, Stadt Breslau.
Wiesenthal, Rfm. v. Bonn, Hotel de Pol.
Weiß, Def. v. Nürnberg, Stadt Nürnberg.
Berther, Rfm. v. Berlin, Stadt Gotha.
Zöllner, Rfm. v. Hirschfeld, St. Nürnberg.

Schwimmanstalt. Temper. d. Wassers d. 30. Mai Abds. 18° R.

Druck und Verlag von C. Polz.